

Frau Oberbürgermeisterin
Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Augsburg, 03. Februar 2021

Anfrage: Ausführung einer behindertengerechten Toilette nach Standard von „Toilette für alle“ im neuen Gögginger Bürgerzentrum im „Milchhof“

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

hiermit stellt die CSU-Fraktion eine Anfrage, ob die Ausführung einer behindertengerechten Toilette nach Standard der Initiative „Toilette für alle“ im neuen Gögginger Bürgerzentrum „Milchhof“ umsetzbar ist.

Begründung:

Der sogenannte „Milchhof“ in Göggingen soll zum Bürgerzentrum mit Bürgerbüro und Stadtteilbibliothek umgewandelt werden. Im Zuge dessen sollen dort zwei behindertengerechte Toiletten entstehen, um die Nutzung unabhängig der jeweiligen, unterschiedlichen Öffnungszeiten zu gewährleisten. Wir als CSU-Fraktion begrüßen diese Entscheidung. Gleichzeitig befürworten wir, dass eine der beiden Toiletten nicht nur dem allgemeinen DIN Standard entsprechen soll, sondern den Standard, den die Initiative „Toilette für alle“ vorschlägt.

Die Toilette für alle erweitert den Standard der behindertengerechten Toilette dahingehend, dass

1. eine höhenverstellbare Pflegeliege angebracht ist. Für Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen sind bisherige Behindertentoiletten oft ungeeignet. Das betrifft vor allem Menschen mit Querschnittslähmung, Schädel-Hirn-Trauma, angeborener schwerer Behinderung oder Multipler Sklerose. Diese Personengruppe muss entweder gewickelt oder katheterisiert werden. Ohne einer solchen Pflegeliege muss dies am Boden durchgeführt werden, was in der Regel unhygienisch und für die Begleitpersonen mit großen körperlichen Anstrengungen verbunden ist. Auch ältere Menschen, die pflegebedürftig oder dement sind, brauchen eine solche spezielle Hilfe.
2. ein festinstallierter Deckenlift über der Toilette und der Pflegeliege angebracht wird. Dies erleichtert und ermöglicht das Umsetzen aus dem Rollstuhl auf die Toilette und/oder die Pflegeliege.

3. ein fest zu verschließender Abfallbehälter angebracht ist, um die Inkontinenzprodukte und Katheter zu entsorgen.
4. ein höhenverstellbares Waschbecken vorhanden ist.

Laut Auskunft auf der Webseite der Initiative ist eine solche Toilette auf 12 m² möglich. Mit Kosten in Höhe von ca. 12.000 € ist zu rechnen.

Als Anfragensteller präferieren wir den Ort im Gebäude, der die längsten Öffnungszeiten erwarten lässt.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Dietz
Fraktionsvorsitzender



Benedikt Lika
Stadtrat



Matthias Fink
Stadtrat



Sabine Slawik
Stadträtin



Ruth Hintersberger
Stv. Fraktionsvorsitzende